



Günter Piegsa (kleines Bild) referierte in der Lessing-Loge. Mit im Publikum waren Vertreter der Bürgerinitiative Lahstedt sowie ein Kamerateam von ilsede.tv, die eine Dokumentation über das Projekt der Höchstspannungsleitung planen. bjh



### 500 Euro Belohnung

**GROSS LAFFERDE.** Für sachdienliche Hinweise auf die Einbrecher in seinen Hofladen hat der Groß Lafferder Harald Lüddecke 500 Euro Belohnung ausgesetzt. Unbekannte waren in der Nacht zu Freitag, 17. Februar, nach Aufhebeln einer Tür in das Geschäft an der Marktstraße eingedrungen und hatten daraus das vorgefundene Kleingeld sowie einen Tresorwürfel entwendet, den sie aus der Verankerung gerissen hatten (PAZ berichtete).

Mit einer vorgefundene Eierkarre hatten die Diebe dann zu Fuß den Tresor weggeschafft, er wurde später in der Nähe aufgefunden. Im Tresor befanden sich eine geringe Menge Bargeld sowie persönliche Papiere. Die genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest. mu

► Zeugen in dieser Sache werden gebeten, sich mit der Polizei Peine unter der Nummer 05171/9990 in Verbindung zu setzen.

## Im Trassen-Gespräch mit dem Ministerialrat

Günter Piegsa sprach in Lessing-Loge: 380-kV-Stromleitung von Wahle nach Mecklar war Thema

Über die vor allem im Südkreis umstrittene 380-kV-Stromtrasse von Wahle nach Mecklar sprach der niedersächsische Ministerialrat Günter Piegsa jetzt in der Lessing-Loge. Unter den Zuhörern war auch Thorsten Fleige-Lütgering von der Bürgerinitiative aus Lahstedt.

PEINE. Der Diplom-Ingenieur und Ministerialrat des niedersächsischen Ministeriums für

Landesentwicklung Piegsa stellte die Ergebnisse des im letzten Jahr abgeschlossenen Raumordnungsverfahrens (ROV) vor. Der niedersächsische Landwirtschaftsminister Gert Lindemann hatte 2011 bereits bekannt gegeben, dass laut ROV die Variante 2A im nördlichen Raum die bevorzugte und raumverträglichste Trassenführung sei. Piegsa referierte insbesondere über Voraussetzungen und Schwierigkeiten, die dabei im Land-



Thorsten Fleige-Lütgering

durchquert werden dürfen oder wo Erdverkabelung erforderlich sei. Berücksichtigt

wurden beim ROV über 16 000 private Meinungsäußerungen.

Abschließend stellte Piegsa fest, dass das ROV zwar abgeschlossen sei, die exakte Trassenführung aber noch nicht feststünde, nur der grobe Verlauf sei festgelegt – den endgültigen ermittelte das jetzt folgende Planfeststellungsverfahren.

Nach dem Vortrag kam es zu einer regen Diskussion. Der Vorsitzende der Bürger-

initiative Lahstedt Thorsten Fleige-Lütgering brachte viele Argumente gegen die Leitung vor, mitunter die Tatsache, dass die Leitung an sich bereits 1980 geplant worden sei und so die Wende in der Energiepolitik nicht berücksichtige. bjh

► Weitere Infos auf der Internetseite des Ministeriums und der Bürgerinitiative unter [www.ni.niedersachsen.de](http://www.ni.niedersachsen.de) und [www.buergerinitiative-lahstedt-380kv.de](http://www.buergerinitiative-lahstedt-380kv.de).

### Weltenbummler spricht heute

LENGEDE. Die Landfrauen Peine Süd laden heute zu einer Reisereportage mit dem Weltenbummler Ernst Meyer aus Uetze ein. Er zeigt Bilder aus Tansania und wandelt dabei auf den Spuren von David Livingstone und Professor Bernhard Grzimek. Los geht es heute um 19 Uhr im Landhotel Staats in Lengede. Gäste zahlen zwei Euro. sip

## Landtagsabgeordnete zu Besuch bei Ilseder Firma für Hydraulik-Greifer HGT

GROSS ILSEDE. Dem Ilseder Jungunternehmer Helge Schwark nimmt man ab, dass die 26 Mitarbeiter der Groß Ilseder Spezialgreifer-Firma HGT – wie er es sagt – „Bock auf Arbeit“ haben: Beim Besuch des Unterausschussvorsitzenden für Häfen und Schifffahrt aus dem Landtag, Tischlermeister Kai Seefried, der auf Einladung der örtlichen CDU-Landtagsabgeordneten Silke Weyberg nach Ilsede kam, stellte Schwark gemeinsam mit seiner Schwester Imke und seinem Vater Hans Schwark die Greiferproduktion vor. „Die Greifer werden in unterschiedlichen Größen montiert und sind die Hand-



Zu Gast bei HGT: Silke Weyberg (6.v.r.) und Kai Seefried (5.v.l.) sowie weitere Besucher mit Helge Schwark (6.v.l.). oh

großer Baumaschinen oder Hafenanlagen“, erläuterte Schwark. In dem Familienunternehmen wird auf regionale

Produkte und ein gutes Betriebsklima Wert gelegt. So würden die Mitarbeiter durch Schulungen auf den neuesten

technischen Stand gebracht, Auszubildende übernommen und die Produkte für den Zusammenbau – wenn möglich

sogar aus der Region – zu 80 Prozent aber aus Deutschland geordert.

Silke Weyberg hatte den Be-

trieb schon im Herbst beim Braunkohlessen der CDU in Ilsede besichtigt und war sehr beeindruckt von der Arbeitsphilosophie und den Produkten. Sie sagte damals zu, ihren für Häfen und Schifffahrt zuständigen Stader Kollegen Kai Seefried einzuladen, um ihm das niedersächsische Unternehmen vorzustellen. Seefried zeigte sich nun ebenfalls beeindruckt vom Unternehmen. „Ich kann mir gut vorstellen, dass Ihre Greifer beim neuen niedersächsischen Tiefseehafen Jade Weserport eingesetzt werden“, sagte er und versprach einen Kontakt zur Betreiberfirma N-Ports herzustellen. sip

## 8. Forum für Lahstedter Unternehmen in Oberg

Veranstaltung für Firmen aus Handel, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung morgen Abend im Gasthof Radtke

Firmen aufgepasst: Das 8. Forum für Lahstedter Unternehmen findet am morgigen Mittwoch, 22. Februar, ab 19 Uhr im Gasthof Radtke in Oberg statt.

OBERG. Die Veranstaltung richtet sich an Lahstedter Unternehmen aus Handel, Gewerbe, Dienstleistung und Handwerk und findet in unregelmäßigen Abständen statt. „Diesmal geht es um Möglichkeiten zur Prozessoptimierung und zum Energiekostenmanagement in Betrieben“, erläutert der Lahstedter Wirtschaftsförderer Hans-Joachim Föste. Matthias Adamski von der Wirtschafts-

der Wito mit den Möglichkeiten der Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch Prozessinnovationen.

Referate und Austausch von Erfahrungen

förderung des Landkreises Peine, Wito, wird über Fördermittel für kleine und mittelständische Unternehmen referieren. Im Anschluss daran befasst sich Sören Adam von

Der unabhängige Energieberater Thomas M. Bruntke gibt abschließend Anregungen was Unternehmer im Hinblick auf die Energiekostenentwicklung tun können. „Beim kleinen Imbiss bietet sich dann die Gelegenheit zu speziellen Fragen an die Referenten und zum Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander“, sagt Föste. mu

► Kurzfristig interessierte Betriebe sollten mit der Gemeinde Lahstedt unter der Nummer 05172/989039 (Frau Hilger) Rücksprache halten.



Auch Handwerker sind zu dem Forum Lahstedter Unternehmen eingeladen. A